



Nr. 24 / 24. März 2021

Landtag gedenkt der Opfer der Corona-Pandemie in Schleswig-Holstein

Rund ein Jahr nach Beginn der Corona-Pandemie im Norden haben die Abgeordneten zu Beginn der Plenarsitzung mit einer Schweigeminute an deren Opfer erinnert. „Wir trauern um die Verstorbenen, hoffen mit den Erkrankten und danken allen, die dafür Sorge tragen, dass unser Gemeinwesen weiter funktioniert“, sagte Parlamentspräsident Klaus Schlie. Die Pandemie mute allen Ungeheures zu.

Die erste bestätigte Infektion in Schleswig-Holstein Ende Februar 2020 und das erste Todesopfer Anfang März vergangenen Jahres seien der Beginn einer schweren Zeit gewesen, so Schlie. „Eine Zeit, in der wir alle eine große Unsicherheit und große Sorgen durchleben und die oft voller Einsamkeit ist.“ Das Land habe viele Verstorbene zu betrauern, deren Tod noch schwerer zu ertragen sei, da ein richtiges Abschiednehmen fehle. „Selbst in der Trauer müssen wir verzichten: auf Gesten des Mitgefühls anderer, auf die persönliche Begegnung und Beileidsbekundung des größeren Familien- und Bekanntenkreises – und sogar darauf, den erkrankten Angehörigen in ihren letzten Stunden beistehen zu können.“ Neben der Trauer um die Verstorbenen hoffe der Landtag mit denen, die um ihr Leben kämpften, auf Genesung. „Wir sind bei allen, die aufgrund der Pandemie um die Gesundheit ihrer Lieben, um ihre wirtschaftliche Existenz oder um die Zukunft ihrer Kinder bangen“, betonte der Parlamentspräsident.

„Für den Einsatz im Gesundheitswesen, in den Pflege-, Betreuungs- und Bildungseinrichtungen, im Polizei-, Feuerwehr- und Rettungsdienst und in der Forschung sind wir jedem und jeder Einzelnen dankbar. Sie sorgen dafür, dass unser Gemeinwesen weiter funktioniert“, sagte Schlie. „Das gilt auch für diejenigen, die jeden Tag Risiken auf sich nehmen, um in allen Lebensbereichen den Betrieb aufrechtzuerhalten, die Grundversorgung zu garantieren, anderen Mut zu machen und die Zukunft zu sichern. Anerkennende Worte allein sind für dieses Engagement nicht genug, das wissen wir.“

Den Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteinern danke er für ihre Disziplin und Solidarität in diesem Jahr, so Schlie – und bat darum, diese weiterhin aufrechtzuerhalten: „Die

Pandemie mutet uns allen Ungeheures zu. Sie ist noch nicht besiegt, aber es gibt einen deutlichen Lichtstreif am Horizont. Ein entscheidender Schlüssel dazu ist die Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger, die zur Bekämpfung der Pandemie ergriffenen Maßnahmen mitzutragen.“